



Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Ausgabe 10

Dezember 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Hohenfurch verändert sich - nicht alleine durch die Jahreszeiten. Im zu Ende gehenden Jahr gab es etliche Bauvorhaben von Hohenfurcher Bürgern und auch die Gemeinde war mit Straßenbau und Kindergartensanierung, Fensteraustausch in der Turnhalle sowie am Rathaus sehr beschäftigt.

Gasthof Negele

Leider sind es aber nicht nur positive Veränderungen. Die Schließung des Gasthofes Negele ist hier zuallererst aufzuführen, wenn man an die nicht so schönen denkt. Nicht nur die Frage, wo die Vereine ihre Veranstaltungen durchführen sondern auch, wohin Schützen und Kegler ausweichen, beschäftigt die Meisten.

Festzuhalten ist aber: Hätte die Gemeinde zu den aktuellen Bedingungen das Anwesen gekauft, wären viele für die Gemeinde wichtige Investitionen der nächsten Jahre nicht möglich. Die Belastung des Haushaltes mit Zins und Tilgung wäre enorm gewesen und an eine Renovierung wäre gar nicht zu denken. Der Gemeinderat hat in etlichen Sitzungen dieses Jahres über einen Kauf beraten und sich die Entscheidung reiflich überlegt. Auch die Vorstandschaft des Vereins Dorfgemeinschaft Hohenfurch e.V. hat einige Konzepte einer Vereinsnutzung des Gasthofes erarbeitet. Sollten sich die Rahmenbedingungen

für den Ankauf jedoch ändern, werden wir in jedem Fall von Neuem beraten.

Trotz der Probleme, die damit auf uns zukommen, möchte ich aber positiv in die Zukunft sehen. Oftmals hat sich in ausweglosen Situationen ein neuer Weg ergeben.

Wünsche zum Jahresende

Vor uns liegen nun einige ruhigere Tage, so wünsche ich es Ihnen zumindest. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Familie.

Allen gemeinsam wünsche ich, auch im Namen des Gemeinderates der Gemeinde Hohenfurch, Gesundheit, Zufriedenheit und ein gutes Jahr 2011.

Ihr

Guntram Vogelsgesang
1. Bürgermeister

Pflanzaktion an der Schönach

Im Rahmen der Schönachrenaturierung, die in diesem Jahr abgeschlossen wurde, sind nun auch die ersten neuen Pflanzen eingesetzt worden.

Die Kinder- und Jugendgruppen des Gartenbauvereins, die Schönachspatzen und die Wühlmäuse, setzten Zwiebeln von Krokussen und Narzissen aber auch allerlei anderes ein.

Später, je nachdem wie es das Wetter zulässt, werden noch verschiedene Sträucher und Bäume gepflanzt. Geplant sind eine Winterlinde, Fliegebüsch, ein Birnbaum sowie Liguster und Palmweide entlang des Bräuwegs.

Ein herzliches Dankeschön an die eifrigen Helfer des Gartenbauvereins, die den neu gestalteten Bereich somit im Frühjahr farbenfroh erstrahlen lassen.

Die viel diskutierte Plattform ist im Laufe des Jahres von vielen Wandern, Radlern und Kindern angenommen worden und wurde von diesen sehr gelobt.



Die Schönachspatzen und Wühlmäuse beim pflanzen



Einen Namen für den Kindergarten

Die energetische Sanierung des Kindergartens ist inzwischen praktisch abgeschlossen. Einige Restarbeiten müssen jedoch noch erledigt werden.

Im Frühjahr möchten wir zusammen mit dem Elternbeirat des Kindergartens bei einem „Tag der offenen Tür“ allen Bürgern die Möglichkeit geben, das umgestaltete Bauwerk zu besichtigen.

Inzwischen ist die Idee geboren worden, dem Kindergarten einen eigenen Namen zu geben, welcher an diesem Tag im Rahmen einer kirchlichen Segnung bekannt gegeben werden soll. Hierfür bitten wir herzlich um Vorschläge.

Wenn Sie oder Ihre Kinder einen Vorschlag haben, schicken Sie uns eine Email unter gemeinde@hohenfurch.bayern.de oder werfen sie ihn im Briefkasten der Gemeinde ein. Namen aus Comics und von noch lebenden Personen sollten nicht gewählt werden.

Weihnachtsbaum für die Gemeinde für 2011

Jedes Jahr steht auch vor der Gemeinde Hohenfurch ein Weihnachtsbaum, der mit Lampen geschmückt auf die Weihnachtszeit einstimmen soll. In diesem Jahr haben wir zusätzlich wegen des Weihnachtsmarktes einen Baum vor dem Gasthof Negele aufgestellt.

Unser Dank gilt den Spendern der Bäume, Frau Ursula Kobler und der Waldgenossenschaft Unterhohenfurch. Dank sagen möchten wir auch allen Kindern, die im Rahmen des Weihnachtsmarktes unseren Baum vor dem Rathaus mit Sternen geschmückt haben.

Für 2011 suchen wir wieder einen Spender. Wenn Sie in Ihrem Garten einen Baum haben, der gefällt werden soll, melden Sie sich. Er wird dann kurz vor der Adventszeit durch die Gemeinde abgeholt und Ihnen entstehen keine Kosten.

Stand des DSL-Ausbau

Gemäß dem Vertrag der Gemeinde Hohenfurch mit der Deutschen Telekom ist der DSL-Ausbau bis März 2011 abgeschlossen. Ob dies tatsächlich der Fall ist, hängt von den Wetterverhältnissen ab.

In den vergangenen Wochen fanden etliche Gespräche und Vor-Ort-Termine zwischen der Telekom und der Gemeinde, vertreten durch den 1. und 2. Bürgermeister, statt. Inzwischen sind die genaue Lage der zu verlegenden Leitungen sowie die genauen Standorte der Kabelverzweiger festgelegt und bestätigt.

Leider konnten die Bauarbeiten aufgrund des Wintereinbruchs nicht begonnen werden. Sobald es das Wetter zulässt wurde uns der Baubeginn zugesichert.

Nach dem Ausbau können alle Bürger im Ortsgebiet mit mindestens 6.000 kbit/s im Internet surfen. An den meisten Stellen wird eine Geschwindigkeit von 16.000 kbit/s erreicht werden können.

Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Herausgeber und Gesamtverantwortlicher:

Gemeinde Hohenfurch
vertreten durch den 1. Bürgermeister
Guntram Vogelsgesang

Hauptplatz 7
86978 Hohenfurch
Tel. 08861 / 4710

Fax: 08861 / 90797

Email: gemeinde@hohenfurch.bayern.de
www.hohenfurch.de

Text: Guntram Vogelsgesang
(soweit nicht anders vermerkt)

Bilder:

S. 2 oben und mitte: Angela Kuhn
alle anderen: Guntram Vogelsgesang

Layout: www.bachtaldruckerei.de

Druck: Verwaltungsgemeinschaft Altstadt

Auflage: 550 Stück

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte in Hohenfurch

Silvesterschießverbot

Auch in diesem Jahr weisen wir auf das seit vielen Jahren bestehende Verbot des Abschießens von Feuerwerkskörpern im bebauten Ortsbereich hin. Dieses Verbot wurde erlassen, nachdem am Sylvester 1978 ein Bauernhof in Hohenfurch durch eine Sylvesterrakete in Flammen aufging. Das Feuer griff auf das nachbarliche Anwesen über, dessen landwirtschaftlicher Teil ebenfalls ein Raub der Flammen wurde. Nur durch den Einsatz der benachbarten Feuerwehren konnte die weitere Ausbreitung des Feuers verhindert werden.

Ich appelliere an die Bürgerinnen und Bürger, sich an dieses Verbot zu halten um in der engen Bebauung des Ortes nicht erneut einen Brand zu riskieren.

Einsammeln der Überreste

Die Bauern des Ortes wären im Übrigen dankbar, wenn die Überreste der abgeschossenen Raketen im Außenbereich in den ersten Neujahrstagen wieder eingesammelt würden. Durch die Holzstecken und Plastikkappen gab es wiederholt Probleme auf den Feldern.

Schneeräumen

Schneeräumen ist alljährlich ein Thema. So sehr sich die Schneeräumer bemühen, man kann nicht immer allen Wünschen gerecht werden. Hierfür bitten wir um Verständnis.

In der Verordnung über die Sicherung der Gehwege im Winter ist geregelt:

An Werktagen ab 7:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8:00 Uhr muss geräumt und gestreut sein. Der geräumte Schnee ist neben der Gehbahn zu lagern, er darf also nicht auf die Straße zurück befördert werden. Auch nicht der Schnee, der durch Räumfahrzeuge gegebenfalls in eine Einfahrt geschoben wird.

Das Landratsamt weist darauf hin, dass der Schnee nicht in der Schönach entsorgt werden

Die Verordnung im Original:

Gemäß § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz i.d.F. v. 31.01.1991 i.V.m. § 1 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und des Sprengstoffwesens und deren Anlage-Nr. 7.2.9 erlässt die Gemeinde Hohenfurch folgende Anordnung:

Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Feuerwerkskörper) ist auch am 31. Dezember (Silvester) und 1. Januar (Neujahr) im gesamten bebauten Ortsbereich von Hohenfurch verboten. Bei der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II muss ein Mindestabstand von 200 m zur nächsten Bebauung eingehalten werden.

Bei windigen Wetter gilt dieses Verbot für den gesamten Gemarkungsbereich der Gemeinde Hohenfurch.

Verstöße gegen diese Anordnung stellen nach § 46 der 1. Sprengstoffverordnung eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Geldbuße geahndet werden kann
Hohenfurch, 18.12.1996

darf, da dadurch Vereisungsgefahr des Baches besteht. Die Folge wären Eisschollen, die den Abfluss des Wassers behindern und zu Schäden führen können. Auch soll der im Schnee enthaltene Straßendreck nicht in den Bach gelangen.

Neue Fahrpläne ab 13.12.2010

Wie jedes Jahr gibt es Mitte Dezember die neuen Fahrpläne. Für Hohenfurch ändert sich nur eine Kleinigkeit:

„Linie 9659

Schongau - Altenstadt - Hohenfurch - Schongau

K026 (Schongau Bahnhof ab 18:10 Uhr)
Reihenfolge der Haltestellen ändert sich“

Das komplette Fahrplanheft erhalten Sie in der Gemeinde Hohenfurch

9659 Schongau – Altenstadt – Hohenfurch – Schongau

Fahrplan gültig ab 12.12.2010
Sonn- und Feiertag kein Verkehr. Weitere Fahrten zwischen Schongau und Altenstadt siehe Linie 9657, Schongau und Hohenfurch Linie 9824
Am 24. und 31.12. Verkehr wie Samstag

Linie	9659	Montag - Freitag aller Pkt										Samstag aller Pkt	
		9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659
Fahrt Nummer	010	004	012	112	014	018	022	020	008	026	612		
Haltstellen	S	S	S	F	S	S	S	S	S	S			
Anschlußhinweis													
Zug aus Weilheim	an		7:49	10:51	11:51		13:56	14:51	15:51	17:51	10:51		
Schongau Bahnhof	ab	6:42	8:30	11:30	12:00	12:25	12:50	14:05	15:15	16:35	18:10	11:30	
Schongau Rathaus			8:33	11:36	12:05	12:29	12:54	14:09	15:20	16:40	18:15	11:35	
Schongau Spinne			8:35	11:37	12:07	12:31	12:57	14:11	15:24	16:42	18:17	11:37	
Schongau Lechenbauerstraße					12:33	13:02							
Schongau Marktoberdorfer Str.			8:36	11:39	12:09	12:34		14:13	15:25	16:44	18:19	11:39	
Schongau Waldfriedhof			8:39	11:42	12:12	12:35	13:04	14:14	15:26	16:47	18:22	11:42	
Schongau Richard-Wagner-Ring			8:41	11:44	12:14	12:37	13:05	14:16	15:27	16:49	18:24	11:44	
Altenstadt Via-Claudia-Platz		6:47	8:43	11:45	12:15	12:38	13:09	14:17	15:29	16:50	18:25	11:45	
Altenstadt Rathaus		6:48	8:44	11:46	12:16	12:39	13:10	14:18	15:30	16:51	18:26	11:46	
Altenstadt Kaserne		6:49	8:45	11:47	12:17	12:40	13:11	14:19	15:31	16:52	18:27	11:47	
Schwabriederhofen Süd		6:50	8:46	11:48	12:18	12:41	13:12	14:20	15:32	16:53	18:28	11:48	
Schwabriederhofen		6:51	8:47	11:49	12:19	12:42	13:13	14:21	15:33	16:54	18:29	11:49	
Schwabriederhofen Nord		6:52	8:48	11:50	12:20	12:43	13:14	14:22	15:34	16:55	18:30	11:50	
Hohenfurch Abzw. Schule		6:54	8:49	11:52	12:22	12:45	13:16	14:24	15:36	16:57	18:32	11:52	
Hohenfurch Rathaus		6:55	8:51	11:53	12:23	12:47	13:20	14:25	15:37	16:59	18:33	11:53	
Hohenfurch B 17			8:52	11:54	12:24	12:49	13:22	14:26	15:38	16:59	18:34	11:54	
Schongau Reitschule					12:51	13:23		15:39					
Schongau Kreiskrankenhaus			8:55	11:57	12:27	12:52	13:25	14:28	15:41	17:02	18:37	11:57	
Schongau Adalbert-Keis-Str.			8:56	11:58	12:28	12:53	13:26	14:30	15:42	17:03	18:38	11:58	
Schongau Augsburger Str.			8:57		12:54	13:27	14:32	15:43	17:05				
Schongau Rathaus	an	9:00			12:58	13:30	14:35	15:46	17:08				
Schongau Bahnhof	ab	9:05	12:01	12:31		13:34		15:50	17:12	18:40	12:01		
Anschlußhinweis													
Zug nach Weilheim	ab		12:04	13:09	14:04		16:04		19:04	12:04			

Linie	9659	Montag - Freitag aller Pkt										Samstag aller Pkt	
		9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659	9659
Fahrt Nummer	003	005	015	013	913	019	001	006	007	601			
Haltstellen		F	S	S	S	S	S	S	F				
Anschlußhinweis													
Zug aus Weilheim	an								7:49	16:51			
Schongau Bahnhof	ab	5:57	6:51						7:52	17:01	6:59		
Schongau Rathaus									7:56	17:05	7:03		
Schongau Augsburger Str.									7:59	17:08	7:06		
Schongau Enzianhütte									8:00	17:09	7:07		
Schongau Adalbert-Keis-Str.		5:59	6:53						8:01	17:10	7:08		
Schongau Kreiskrankenhaus		6:00	6:54						8:02	17:11	7:09		
Hohenfurch B 17			6:03	6:57					8:05	17:14	7:12		
Hohenfurch Rathaus		5:05	6:04	6:58		7:00		7:25	8:06	17:15	7:13		
Hohenfurch Abzw. Schule		5:06	6:05	6:59	7:02	7:02			8:07	17:16	7:14		
Schwabriederhofen Nord		5:08	6:07	7:01	7:03	7:03			8:09	17:18	7:16		
Schwabriederhofen		5:09	6:08	7:02	7:04	7:04			8:10	17:19	7:17		
Schwabriederhofen Süd		5:10	6:09	7:03	7:05				8:11	17:20	7:18		
Altenstadt Kaserne		5:11	6:10	7:04	7:07	7:07			8:12	17:21	7:19		
Altenstadt Schule													
Altenstadt Rathaus		5:13	6:12	7:06	7:09	7:09	7:24		8:13	17:22	7:20		
Altenstadt Via-Claudia-Platz		5:14	6:13	7:07	7:10	7:10	7:27		8:14	17:23	7:21		
Schongau Richard-Wagner-Ring		5:15	6:14	7:08					8:15	17:24	7:22		
Schongau Waldfriedhof		5:16	6:15	7:09					8:16	17:26	7:23		
Schongau Marktoberdorfer Str.		5:18	6:18	7:12					8:18	17:29	7:25		
Schongau Lechenbauerstraße				7:14	7:15	7:31	7:35						
Schongau Spinne		5:19	6:20	7:14	7:15	7:16			8:20	17:31	7:27		
Schongau Rathaus	an								8:24	17:33	7:31		
Schongau Bahnhof	ab	5:22	6:24	7:18					8:28	17:38	7:35		
Anschlußhinweis													
Zug nach Weilheim	ab	5:34	6:33	7:30					9:04	18:04	8:04		

Offener Brief zum Hochbehälter Hohenfurch

Die nachfolgende Erklärung wurde der Gemeinde von Amtsvorgänger Karl-Heinz Gerbl mit der Bitte um Abdruck übergeben.

Auch wenn der dieser Erklärung zu Grunde liegende Vorwurf nun schon über zwei Jahre alt ist, halten wir es für wichtig klarzustellen, dass seitens der Gemeinde und der Verwaltung keinerlei Versäumnisse zu Lasten der Bürger vorliegen.

Öffentliche Erklärung

von Hohenfurchs ehemaligem Bürgermeister Karl-Heinz Gerbl zu den Behauptungen von Herrn Karl-Heinz Schäfer, Mesnerweg 7, Hohenfurch, in der Bürgerversammlung vom 01.10.2008 im Gasthof Negele:

Liebe Hohenfurcherinnen und Hohenfurcher,

Sie werden es als ungewöhnlich empfinden, wenn ich mich heute auf diesem Wege an Sie wende. In meiner zwölfjährigen Amtszeit habe ich mich nie öffentlich gegen unwahre Behauptungen oder Unterstellungen gewehrt, die meine Arbeit als Hohenfurcher Bürgermeister in ein schlechtes Licht gerückt haben. Leider bin ich jetzt gezwungen, öffentlich zu einem Vorwurf eines Hohenfurcher Bürgers Stellung zu nehmen, um mich vor falschen Verdächtigungen zu schützen:

Herr Karl-Heinz Schäfer hat in der Bürgerversammlung am 01.10.2008 im Gasthof Negele behauptet, ich hätte es als Hohenfurcher Bürgermeister versäumt, Zuschüsse für den Bau des Trinkwasser-Hochbehälters zu beantragen und hierdurch müsse jeder Haushalt in Hohenfurch 750 Euro mehr an Umlage an die Gemeinde bezahlen. Diese Behauptung kann ich so nicht stehen lassen, weil sie nicht richtig ist. Ich selbst war bei der besagten Bürgerversammlung leider nicht anwesend.

Schon lange bevor sich der Gemeinderat entschlossen hatte den Bau unseres Trinkwasser-Hochbehälters in Auftrag zu geben, hatte ich die Zuschussfragen wiederholt mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim besprochen. Ich bekam immer die gleiche Antwort: Die Kosten für den Trinkwasserhochbehälter werden so gering sein, dass eine Förderung nicht erwartet werden kann.

Als die Baupläne im Gemeinderat konkrete Formen angenommen hatten, fragte die Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt in meinem Auftrag sicherheitshalber noch einmal schriftlich beim Wasserwirtschaftsamt wegen eines Zuschusses an. Mit Schreiben vom 02.05.2006 wurde uns mitgeteilt, eine Förderung für den Bau des Trinkwasser-Hochbehälters könne nicht gewährt werden.

Nach Abschluss der Maßnahme erwiesen sich die Aussagen des Wasserwirtschaftsamtes anhand der tatsächlich entstandenen Baukosten als richtig. Die Gemeinde konnte wegen der niedrigen Baukosten für den Trinkwasser-Hochbehälter keine Zuschüsse erwarten. Ich muss mir deswegen also keine Versäumnisse vorwerfen lassen.

Ich hatte Herrn Schäfer durch meinen Anwalt aufgefordert, er solle seine öffentlich aufgestellte Behauptung widerrufen. Da Herr Schäfer hierzu nicht bereit war, erhob ich Klage beim Landgericht München II. Herr Schäfer ist daraufhin rechtskräftig verurteilt worden, seine Behauptung mir gegenüber schriftlich zu widerrufen. Die Erklärung liegt mir vor.

Ich bedanke mich bei Herrn Bürgermeister Vogelsgang für die Möglichkeit, hier im Schönach-Kurier die Angelegenheit ein für alle Mal richtigstellen zu können. Gedankt sei auch dem Personal der Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt, des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim und des Ingenieurbüros Köpf, das mit einem erheblichen Arbeits- und Zeitaufwand dem Gericht alle für eine Entscheidung relevanten Daten und Fakten liefern musste.

Sie, liebe Hohenfurcherinnen und Hohenfurcher haben keinen Euro zuviel für unseren Trinkwasser-Hochbehälter bezahlt. Er wurde, wie es uns

schon beim Bau unserer Abwasserbeseitigung gelungen ist, sehr kostengünstig erstellt. Dafür haben der Gemeinderat und ich in vielen, manchmal schwierigen Sitzungen nach einer kostengünstigen Lösung gesucht und sie auch gefunden.

Ich wünsche Ihnen als Ihr ehemaliger Bürgermeister und ganz persönlich eine friedliche Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches Jahr 2011!

Ihr Karl-Heinz Gerbl



Der Hohenfurcher Hochbehälter

Fundsachen

Hier finden Sie die aktuelle Auflistung der bei der Gemeinde abgelieferten Fundgegenstände:

- 1 Herrenfahrrad Marke „HERCULES“ (silber)
- 1 Herrenfahrrad Marke „SCOTT“
(lila/pink/beige)
- 1 Damenbrille (Metallgestell)
- 1 Ohranhänger mit Kugel (silber)
- 1 Fahrradhelm „ABUS“ rot/schwarz/silber
- 1 Ente aus Keramik (grau/beige)
- 1 Jugend-Mountainbike „Shannon MX 1224“
mit Anhängerkupplung, schwarz/blau
- 1 Handsäge „GARDENA“
- 1 Badmintonschläger mit Hülle
- 2 Schlüssel (Metallband)
- 1 Katzenhalsband mit 2 Glöckchen (blau)
- 1 Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln

Der rechtmäßige Eigentümer kann den Fundgegenstand in der Gemeindeverwaltung abholen.

Neue Bushäuschen

An der Orstdurchfahrt B17 waren die Bushäuschen wirklich kein Zierde mehr. Seit über 40 Jahren standen sie dort und insbesondere das westliche, kleinere Häuschen, bot nicht wirklich Schutz vor Regen und Wetter.

Nach einem längeren Entscheidungsprozess hat sich der Gemeinderat für den Austausch durch ein moderneres Modell entschieden.

Nach Durchlaufen eines komplexen Verfahrens bezüglich der Förderung der Anschaffung durch die Regierung von Oberbayern konnten die neuen Unterstände im November bestellt werden. Als Liefertermin wurde Januar 2011 angegeben.

Zur Erstellung der Fundamente musste nun das erste Häuschen entfernt werden. Leider konnten diese Fundamente aufgrund des Wetters noch nicht erstellt werden. Für die derzeitigen Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Das entfernte Häuschen wurde jedoch nicht entsorgt. Die Stadt Marktoberdorf gestaltet derzeit den Busbahnhof um und benötigte vorübergehende Unterstände. Und da kam unserer gerade recht. Mitarbeiter des Marktoberdorfer Bauhofes bauten ihn ab und verluden ihn komplett auf einen Tieflader. In einem Dankschreiben des Marktoberdorfer Bürgermeisters Werner Himmer bedankt sich dieser für die Kooperation.

Wir hoffen, die neuen Bushäuschen baldmöglichst aufstellen zu können.

Beim Abbau am 23. November 2010



Weihnachtsmarkt in Hohenfurch

Am Samstag vor dem 1. Advent fand wieder der im dreijährigen Rythmus veranstaltete Weihnachtsmarkt statt. An 18 Ständen gab es alles, was das Herz begehrt. Nahezu alle Hohenfurcher Vereine waren mit Ständen oder bei der Gestaltung des Rahmenprogramms dabei. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten sowie an Ludwig Drehher, dass der Markt wieder auf dem Platz des Gasthofes Negele stattfinden konnte.

